

Am 4 August 2016 hat die Koalition der Freien Szene allen im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien Wahlprüfsteine gesandt. Alle Parteien haben inzwischen geantwortet. Stand: 07.09.2016

Urteilt selbst. Geht wählen. Am 18. September 2016



Nichts ist erledigt:

- Faire Arbeitsbedingungen für KünstlerInnen
- 100 Prozent der Citytax für Kultur
- 50 Prozent davon für die Freie Szene

8. Frage: Wie stehen Sie zur Deckelung der für Kunstprojekte zur Verfügung stehenden Citytax-Mittel auf 3,5 Mio. Euro jährlich? Setzen Sie sich für eine 100% Verwendung der Citytax-Mittel für Kunst und Kultur und für 50% für die Freie Szene ein?

Die Linke.:	Die Piraten	Die Grünen	SPD	CDU
DIE LINKE beobachtet von Anbeginn anhand der sogenannten IST-Listen wie sich der Stand bei den Einnahmen aus der Übernachtungssteuer entwickelt. Der Vorschlag, nur einen Teil der Einnahmen für Kultur auszugeben und auch Sport und Tourismus zu beteiligen, kam nicht von den LINKEN. Im Gegenteil, DIE LINKE. Berlin fordert auch unverdrossen weiter, dass diese	Die Deckelung der für Kunstprojekte zur Verfügung stehenden Citytax-Mittel auf 3,5 Mio. Euro ist nicht akzeptabel und wir haben dies in der ablaufenden Legislaturperiode auch immer wieder kritisiert. Wir haben die ursprünglichen Versprechungen des Kulturressorts an die Koalition der Freien Szene über die Höhe der Mittel nicht vergessen. Wir fordern, die Freie Szene zu 50% an den Einnahmen aus der	Die Rolle der Kultur als Motor für touristische Anziehung ist hinlänglich bewiesen. Die Mittel aus der City-Tax wollen wir daher auch für Kulturförderung nutzen. Bereits in den vergangenen Haushaltsberatungen haben wir uns für eine Erhöhung der Mittel auf 10 Mio. Euro für den Kulturbereich eingesetzt, um diese dann auf bestehende Fördertitel für die Freie Szene zu verteilen. So können neue Förderinstrumente geschaffen oder vorhandene Haushaltstitel angemessen aufgestockt werden. Angesichts der enormen Bedeutung der Kultur für unsere Stadt muss dieser Bereich aber ganz grundsätzlich von den steigenden Steuereinnahmen profitieren. Die City Tax ist Anlass darüber nachzudenken, wie Berlin von außen wahrgenommen wird und welche Bedeutung	Die zusätzlichen Einnahmen für den Landeshaushalt aus der City Tax sind ein Erfolg und haben zu erheblichen Aufwüchsen in der Förderung der Freien Szene geführt. Wir setzen uns dafür ein, dass zukünftig über den Deckel der 3,5 Mio. Euro hinaus ein höherer Anteil der eingenommenen Mittel für kulturelle Zwecke, schwerpunktmäßig für die Förderung der Freien Szene verausgabt wird.	Die CDU hat sich im Vorfeld gegen die Deckelung der Citytax-Einnahmen ausgesprochen. Dies gilt auch weiterhin. Eine hundertprozentige Verwendung der Citytax-Mittel für Kunst und Kultur wird es nach bisheriger Erfahrung nicht geben können. Im Einvernehmen aller in der 17. Legislaturperiode im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien gilt die Drittelung der Citytax-Einnahmen

[Gesamtübersicht über Wahlprüfsteine und Antworten der Parteien auf der Website der Koalition der Freien Szenen](#)

Am 4 August 2016 hat die Koalition der Freien Szene allen im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien Wahlprüfsteine gesandt. Alle Parteien haben inzwischen geantwortet.
Stand: 07.09.2016

Urteilt selbst. Geht wählen. Am 18. September 2016



Nichts ist erledigt:

- Faire Arbeitsbedingungen für KünstlerInnen
- 100 Prozent der Citytax für Kultur
- 50 Prozent davon für die Freie Szene

8. Frage: Wie stehen Sie zur Deckelung der für Kunstprojekte zur Verfügung stehenden Citytax-Mittel auf 3,5 Mio. Euro jährlich? Setzen Sie sich für eine 100% Verwendung der Citytax-Mittel für Kunst und Kultur und für 50% für die Freie Szene ein?

Die Linke.:	Die Piraten	Die Grünen	SPD	CDU
Einnahme keinesfalls für die Schuldentilgung eingesetzt wird. Die Freie Szene sollte wie ursprünglich zugesichert, 50 Prozent der Einnahmen erhalten.	Übernachtungssteuer (City Tax) zu beteiligen.	Kultur für das Ansehen und die Entwicklung unserer Stadt hat. Das Zusammendenken von Kultur, Sport und Tourismus im Verbund ist sinnvoll, weil diese drei Bereiche eine enorme Außenwirkung haben und zur Attraktivität Berlins in hohem Maße beitragen. Festivals sind per Definition Magnet für reisende Kulturinteressierte und Impulsgeber für alle Beteiligten, ob Künstler*innen oder Publikum. Daher schlagen wir vor, die Projektfonds von der Festivalfinanzierung zu entlasten und einen eigenen Festival-Fonds, z.B. gespeist aus Einnahmen der City Tax gepaart mit einer Kofinanzierung aus Bundesmitteln, zu etablieren. Diese Entlastung würde größere Spielräume zugunsten künstlerischer Projekte aus dem Bereich der Freien Szene oder für neue Kooperationsmodelle eröffnen.		für Kultur, Sport und Tourismus. Von den neu zur Verfügung stehenden Citytax-Einnahmen sollten auch zukünftig 50 Prozent für die Freie Szene reserviert sein.

[Gesamtübersicht über Wahlprüfsteine und Antworten der Parteien auf der Website der Koalition der Freien Szenen](#)